

## TURKMENISTAN Ländermerkblatt

### GENERELLE VISAINFORMATIONEN FÜR TURKMENISTAN

Für die Einreise benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Dem Visaantrag muss die Kopie einer durch das turkmenische Außenministerium genehmigten Einladung einer Tourismusagentur aus Turkmenistan („Letter of Invitation“) beiliegen. Diese Einladung besorgen wir für Sie und benötigen hierfür folgende Dokumente bzw. Informationen:

1. komplette Personenangaben aus Ihrem Reisepass
2. folgende zusätzliche Angaben:
  - Privatadresse
  - Berufsausbildung und Name der Ausbildungseinrichtung
  - derzeitiger Beruf
3. eingescanntes Passfoto jüngeren Datums
4. kompletter Scan Ihres Reisepasses

Bitte reichen Sie uns diese Dokumente bzw. Angaben mit Erhalt der Reisebestätigung, spätestens aber 6–8 Wochen vor Reisebeginn ein.

Mit dem beglaubigten „Letter of Invitation“ kann man das Visum entweder bei einer Botschaft Turkmenistans in Europa beantragen, oder es am Einreiseort (z.B. Flughafen Ashgabat) hinterlegen lassen. Das Visum wird dann bei der Einreise in den Pass gestempelt.

Anträge für Touristenvisa liegen diesem Reisemerkmale bei. Folgende Punkte sind bei der Beantragung eines Visums zu beachten:

1. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt werden; eine „Ausfüllhilfe“ finden Sie im entsprechenden Reisemerkmale Ihrer Reise
2. Als Einreisedatum geben Sie idealerweise das Tagesdatum vor dem geplanten Einreisedatum und als Ausreisedatum das Tagesdatum nach dem geplanten Ausreisedatum

an, sofern damit die gestattete Aufenthaltsdauer nicht überschritten wird.

3. Dem Antrag sind beizufügen:
  - der Reisepass (mit mind. einer freien Seite)
  - ein als Einschreiben frankierter Rückumschlag (bei Postversand)
  - ein aktuelles Passfoto
  - Bestätigung der Reise nach Turkmenistan durch den Reiseorganisator („Letter of Invitation“)
  - Beleg über Zahlung der Visagebühren
4. Die Visagebühren in Höhe von derzeit EUR 35,- für deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger (für einen Aufenthalt bis zu 10 Tagen und einfache Einreise) sind auf das Konto der Botschaft zu überweisen. Die Überweisungsbescheinigung der Bank ist dem Visaantrag beizufügen. Bargeld wird nicht akzeptiert.

Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z.Zt. mindestens 10 Tage. Sie können das Visum auch nach 1–3 Tagen bekommen, jedoch müssen Sie für einen schnellen Empfang 20 EUR Zuschlag zahlen.

Besonders für österreichische und schweizerische Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Daher empfehlen wir Ihnen, sich selbst an die Botschaften/ Konsulate zu wenden. Das gilt gleichermaßen für Staatsangehörige hier nicht aufgeführter Staaten.

#### ADRESSE DER BOTSCHAFT IN DER BRD

Botschaft von Turkmenistan  
Langobardenallee 14  
14052 Berlin

Tel: 0 30 - 30 10 24 51

Fax: 0 30 - 30 10 24 53

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–12:30 h  
Außerdem telefonisch: Di.–Do. 14:00–17:00 h  
[www.botschaft-turkmenistan.de](http://www.botschaft-turkmenistan.de)  
[info@botschaft-turkmenistan.de](mailto:info@botschaft-turkmenistan.de)

## TURKMENISTAN Ländermerkblatt

### BOTSCHAFT VON TURKMENISTAN IN ÖSTERREICH

AUCH ZUSTÄNDIG FÜR DIE SCHWEIZ

Argentinerstraße 22/Stg. II/EG

1040 Wien

Tel: (+43 / 1) 503 64 70 - 72

Fax: (+43 / 1) 503 64 73

info@botschaft-turkmenistan.at

Nach Einreise im Land ist eine Registrierung erforderlich, diese übernimmt unsere Agentur.

Das Procedere für Visa bei Reisen, bei denen wir mehrmals nach Turkmenistan einreisen bzw. das Hochgebirge im Osten des Landes besuchen, finden Sie in den Merkblättern für diese Reisen ausführlich beschrieben.

### KLIMA

In Turkmenistan herrscht im Landesinneren ein extrem kontinentales Klima. Im Winter können die Temperaturwerte bis zu  $-33^{\circ}\text{C}$  absinken und im Sommer bis zu  $46^{\circ}\text{C}$  ansteigen.

In der Hauptstadt Ashgabat werden im Januar im Durchschnitt etwa  $2^{\circ}\text{C}$  gemessen. Im Juli jedoch steigt das Thermometer nicht selten auf Temperaturen über  $30^{\circ}\text{C}$ .

An den Ufern des Kaspischen Meeres ist das Klima etwas ausgeglichener.

Turkmenistan ist ein sehr trockenes Land, die Niederschlagsmenge beträgt niemals mehr als 300 mm. Die beste Reisezeit ist deshalb Frühling oder Herbst.

### GESUNDHEITSVORSORGE

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

Für die Einreise nach Turkmenistan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen. Bitte wenden Sie sich für verbindliche Informationen an Ihren Hausarzt oder an ein tropenmedizinisches Institut.

### HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den Sitztoiletten gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als Sitztoiletten sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und - bei einfachen Toiletten - auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert.

## TURKMENISTAN Ländermerkblatt

Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen. Für benutztes Toiletten-papier stehen normalerweise Papiertonnen bereit.

Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen. Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der

Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte wieder aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser in Turkmenistan ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

### TIPPS ZUM WASSERSPAREN:

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu
- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken

melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

**GEPÄCK, AUSRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE**  
Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Ausrüstungsliste.

**ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH**  
Die turkmenische Währungseinheit ist der Turkmenistan-Neuer-Manat (TMT) unterteilt in 100 Tenge. 1 TMT entsprach im Dezember 2015 0,27 Euro, bzw. umgekehrt 1 Euro= 3,69 TMT. Aktuelle Wechselkurse können Sie auf folgender Website erfragen:  
[www.oanda.com/currency/converter/](http://www.oanda.com/currency/converter/).

## TURKMENISTAN Ländermerkblatt

Die Ein- und Ausfuhr von Devisen und der Landeswährung unterliegen keinen Beschränkungen.

Es empfiehlt sich die Mitnahme von USD in Form von Banknoten. Zwar ist es verboten mit USD zu bezahlen, doch es gilt als inoffizielle Zweitwährung. Geld kann bei Banken und zugelassenen Wechselstuben umgetauscht werden. Achten Sie bei der Mitnahme von Banknoten auf unbeschädigte Scheine in größeren Nominationen. Für den Rückumtausch sollten Wechsel- und Einlöse-Belege aufbewahrt werden.

Reiseschecks sind unüblich und können nur bei einigen Banken in Aschgabat getauscht werden. Es gibt keine Bankautomaten. Die bekannten Kreditkarten (Visacard, Master-/Eurocard und American Express) werden in Hotels und größeren Geschäften zunehmend akzeptiert. In einigen Banken kann mit der Kreditkarte turkmenische Währung gekauft werden.

### TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in Turkmenistan liegen unter dem mitteleuropäischen Niveau. An Extraausgaben müssen Sie im Schnitt mit 3-5 EUR pro Tag rechnen.

In allen größeren Städten finden sich ein odere mehrere Basare, in denen man neben Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs teilweise auch Mitbringsel finden kann. Zu den in dieser Hinsicht interessantesten Basaren gehört der riesige, modern angelegte Basar von Tolkuchka (gesprochen Tolk-Utschka) der sich in den Randbezirken von Aschgabat bereits am Rande der Wüste befindet. Hier gibt es neben allen genannten Waren über Haushaltsgerät, Elektronik, Baumaterialien und Spielwaren (meist chinesischer Produktion) auch schöne gewebte Tücher, Seide, Teppiche, Telpeks (traditionelle turkmenische Kopfbedeckung) und

traditionelle Kleidung zu kaufen. In einer der Hallen werden zudem Silberschmuck und „Antiquitäten“ der unterschiedlichsten Provinzen (u.a. Indien und Afghanistan) gehandelt.

Auf den Basaren Zentralasiens ist es üblich zu handeln. Während Grundnahrungsmittel in der Regel feste Preise haben, können Sie bei Souvenirs den Preis herunterhandeln. Als Ihren „Einstiegspreis“ können Sie etwa 50-70% vom Händlerpreis nennen und sich dann in der „goldenen Mitte“ treffen.

Beginnen Sie einen Handel aber bitte nie ohne wirkliche Kaufabsicht und überlegen Sie sich schon bevor Sie den Händler nach dem Preis fragen, wie viel Sie zu zahlen bereit wären. Ziel eines Handels sollte immer sein, dass beide Partner mit dem Ergebnis zufrieden sind.

### REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass mit gültigen Visa
- Flugticket und -plan
- Bargeld (s.o.)
- Auslandsreise-Krankenversicherungsnachweis
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)
- ggf. zusätzliche Passbilder

### ZOLLBESTIMMUNGEN

Gegenstände für den persönlichen Gebrauch dürfen zollfrei eingeführt werden bis zu einem Wert von USD 5.000. Ebenso dürfen 200 Zigaretten, 200 g Tabak und 2l Alkohol eingeführt werden. Die Ausfuhr von Lebensmitteln ist verboten.

Für Devisen gibt es (s.o.) keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen.

Für eine Ausfuhr von Antiquitäten, alten Teppichen, alten Ikonen und Kunstgegenständen benötigen Sie eine Erlaubnis.

## TURKMENISTAN Ländermerkblatt

Bei Teppichen die größer als 1m<sup>2</sup> sind, ist eine Genehmigung des Teppichmuseums erforderlich und ein Zoll von 50 % des Wertes zu entrichten. Es dürfen nicht mehr als 2 Pelze mitgenommen werden.

Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

### ZEITVERSCHIEBUNG

Die Ortszeit in Turkmenistan errechnet sich aus der MEZ +4 Stunden. In Turkmenistan wird die Uhr nicht auf Sommerzeit umgestellt, sodass der Zeitunterschied im Sommer eine Stunde weniger (also 3 Stunden) beträgt.

### ELEKTRIZITÄT

Die Netzspannung in Turkmenistan beträgt 220 Volt, Frequenz 50 Hz. Die Steckdosen in den Hotels unterscheiden sich nicht von denen in Deutschland.

### TELEKOMMUNIKATION

Das turkmenische Telefonnetz ist auf einem guten technischen Standard. Sowohl Gespräche innerhalb des Landes als auch interkontinentale Verbindungen haben eine hohe Qualität.

Das Telefonieren in der Post ist am billigsten, kann jedoch umständlich und zeitraubend sein. Ferngespräche müssen vorbestellt werden und werden von einem Telefonisten vermittelt. Von öffentlichen Fernsprechkablen können nur lokale Gespräche geführt werden. Am einfachsten, wenn auch am teuersten, telefoniert man vom Hotel.

Die Vorwahl nach Turkmenistan ist 00993. Die Notrufe erreichen Sie unter folgende Nummern: Polizei 02, Unfallrettung 03, Feuerwehr 01.

### REISELITERATUR: AUSWAHL

- Klaus Pander, Zentralasien.

DuMont Kunstreiseführer, Köln, 2013.  
*ausführliche Informationen zu Geschichte, Religion, Kunst, Kultur und Gegenwart Zentralasiens, auch zum Vorablesen, allerdings nur ca. 25 Seiten über Turkmenistan selber*

- Beate Luckow, Turkmenistan entdecken. Trescher Verlag, Berlin, 2012  
*kompakter Führer mit nützlichen Tipps und Informationen, auch historische und kunsthistorische Hintergründe*
- Entlang der Seidenstraße. Der Reiseführer für den Hintergrund, Wostok Verlag Berlin  
*Informationen und kulturhistorische Hintergründe zu den großen Städten der Seidenstraße (in ganz Zentralasien), sehr viele Informationen über das heutige Leben*
- Elke Windisch, Zentralasien, politische Reisereportagen, Dayeli Verlag Berlin, 2010  
*Reisebericht, geschichtliche Darstellung und politische Analyse: Elke Windisch beschreibt die Ursachen heutiger Konflikte in Zentralasien und die Rolle der USA, Russlands und der EU im Poker um zukünftige Energieressourcen*
- von Gumpfenberg/Steinbach, Zentralasien, Lexikon (Geschichte, Politik, Wirtschaft), C.H. Beck Verlag, 2005
- Jürgen Paul, Zentralasien, Neue Fischer Weltgeschichte, S.Fischer Verlag, 2012
- Hermann Vambery, Mohammed in Asien. Verbotene Reise nach Buchara und Samarkand, 1863-1864. Edition Erdmann, K. Thienmanns Verlag, Stuttgart, 1983. *(historischer Reisebericht, nur noch antiquarisch)*

### LANDKARTEN

- Zentral-Asien 1:1.700000 (world mapping project). Reise-Know-How-Verlag, Bielefeld, 2008  
*gute Überblickskarte - aktualisierte Auflage 2014 erscheint demnächst -*  
Format: ca. 70x100 cm, 2-seitig

**TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND**

**GENERELL**

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

**TRINKGELDER UND GESCHENKE**

Wir möchten ganz dringend zu bedenken geben, dass die zentralasiatischen Republiken keine „Bakschisch-Länder“ sind. Das bedeutet, dass Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen sollten.

Grundsätzlich üblich sind Trinkgelder im Dienstleistungsgewerbe, also z.B. in Hotels und für unsere Begleiter (Reiseleiter, Fahrer, Kamelführer). Diese Trinkgelder sind nicht im Reisepreis eingeschlossen.

Bei entsprechender Leistung kann Ihr Reiseleiter mit einem Trinkgeld in der Größenordnung von 3-4 EUR pro Tag und Reisendem rechnen. Der Fahrer und Beifahrer Ihres Busses sowie Wanderführer und andere Begleiter rechnen mit 1-2 EUR pro Tag und Reisendem.

In jeder größeren Stadt werden auf der Tour lokale Guides eingesetzt, welche die Stadtführung übernehmen. Falls Sie mit deren Leistung zufrieden sind, sollten Sie auch diesen ein kleines Trinkgeld geben. Als Richtwerte können die Beträge für Fahrer und Wanderführer gelten.

Natürlich bleibt es Ihnen überlassen, wie viel Trinkgeld Sie letztlich geben, da das Trinkgeld ja von der Leistung Ihrer BegleiterInnen abhängig ist. Wenn Sie gar nicht zufrieden waren, dann geben Sie bitte gar kein Trinkgeld, anstatt die Menschen durch einen geringen Betrag zu beleidigen.

Wir empfehlen, ein paar Briefumschläge von Deutschland mitzubringen, in denen Sie das Trinkgeld überreichen können.

An den Abenden, an denen Sie bei lokalen Familien zu Gast sind, kann die Reiseleitung als (traditionelles) Gastgeschenk Brot, haltbare Lebensmittel und/oder Süßigkeiten besorgen und in Ihrem Namen überreichen. Sie könnten auch beispielsweise Obst oder Schreibzeuge für die Kinder kaufen oder wahlweise ein paar Tafeln Schokolade, Kerzen oder Schreibutensilien aus Deutschland mitbringen. Solche „Geschenkimporte“ sind im Zweifelsfall beliebter als „einheimische“ Geschenke, doch erfüllen auch Letztere ihren Zweck. Bitte besprechen Sie die Gastgeschenke in jedem Fall vorab mit Ihren Mitreisenden und dem Reiseleiter.

**FOTOGRAFIEREN UND FILMEN**

Die Höflichkeit gebietet, beim Fotografieren von Personen zuerst um Erlaubnis zu bitten (das geht auch mit Zeichensprache). Manche ältere Menschen, besonders Frauen, lassen sich aufgrund religiöser Hintergründe nicht gern ablichten. Diesen Wunsch sollte man dann unbedingt respektieren.

Oft stellen sich Einheimische jedoch gern als Fotomotiv zur Verfügung. Sie sollten diesen Menschen nur dann versprechen, Abzüge der soeben aufgenommenen Bilder zu schicken, wenn sie auch wirklich gewillt sind, dies zu tun.

In Museen und historischen Sehenswürdigkeiten darf oft nur gegen eine Gebühr fotografiert werden.

## TURKMENISTAN Ländermerkblatt

Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) und Verkehrsanlagen (Flughäfen, Bahnhöfe, Brücken) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen meist zwecklos.

### MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Ihre Fahrer führen Abfallsäcke mit. Auf Wanderungen heben Sie den Müll bitte auf, bis Sie wieder an einem Ort mit Mülleimern angekommen sind.

Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten.

### MOSCHEEN

In Turkmenistan ist es den Nicht-Muslimen verboten eine Moschee zu betreten.

### REISEN WÄHREND DES RAMADAN UND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das öffentliche Leben tagsüber kaum merklich eingeschränkt. Von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslims mit wenigen Ausnahmen (etwa Schwangeren, alten Menschen und Kindern) untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...).

Allerdings halten nur wenige TurkmenInnen diese strengen Fastenregeln ein.. Wir bitten trotzdem darum, dass Sie beim Besuch von Altstädten und anderen von traditioneller Lebensweise geprägten Bereichen aus Rücksicht auf die MuslimInnen nicht essen, trinken oder rauchen. In Restaurants und Hotel und natürlich auch während der Fahrt können Sie aber unbesorgt essen und trinken.

### SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin. Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.





